Dr. Paul Wild entdeckt Nova

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **33 (1975)**

Heft 149

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bild 3: Das im Observatorium unter der neuen Kuppel aufgestellte, aus dem Jahr 1895 stammende 711 mm-Teleskop.

zeitig ist sie heute eines der grossartigsten astronomischen Museen, das Jahr für Jahr von zahlreichen Interessenten besucht wird und einen einzigartigen Überblick über astronomische Leistungen in den letzten drei Jahrhunderten gibt (vgl. Bild 1).

Anlässlich ihres 300-jährigen Bestehens hat die königliche Sternwarte in Greenwich für ihr sechseckiges, 1857 erbautes Observatorium eine neue, zwiebelförmige Kuppel aus Fiberglas von über 11 m Durchmesser und 7.60 m Höhe erhalten (vgl. Bild 2), das weiterhin das aus dem Jahr 1895 stammende 711 mm-Teleskop beherbergt; es steht zu Lehrzwecken und für Astronomen zur Verfügung. Ausserdem dient es zu öffentlichen Vorführungen (vgl. Bild 3).

Adresse des Autors:
J. G. Growther, Old Royal Observatory, Greenwich Park, London S. E. 10.

Dr. Paul Wild entdeckt Nova

Dem Nachrichtendienst der SAG (Zirkular 241 vom 22. 6. 1975) war zu entnehmen, dass Dr. Paul Wild von der Universität Bern am 15. Juni 1975 abermals eine *Nova*, und zwar im Sternbild Scutum, entdeckt hat. Diese Nova zeigte eine Helligkeit von 7.9 mpv. Der Befund wurde am 21. Juni 1975 von K. Locher bestätigt, der eine Helligkeit von 8.3 mv feststellte und in dem oben erwähnten Zirkular auch eine Sucherkarte gibt. Dr. Paul Wild gab die Koordinaten im IAU-Zirkular 2791, dem auch seine Helligkeitsangabe entnommen ist. Wir gratulieren dem erfolgreichen Himmelsbeobachter einmal mehr!

Die SAG hat einen neuen Zentralpräsidenten

In der SAG-Vorstandssitzung vom 5. Juli 1975 wurde an Stelle des allzu früh verstorbenen Zentralpräsidenten Walter Studer als neuer Zentralpräsident Herr Prof. Dr.-Ing. R. Roggero, Locarno gewählt. Der Sektion Tessin der SAG kommt damit erstmals die Ehre zu, dass ihr Präsident, der zugleich Vorstandsmitglied der SAG ist, deren höchstes Amt bekleidet. Wir gratulieren dem neuen SAG-Zentralpräsidenten herzlich und sind davon überzeugt, dass er das ihm übertragene Amt ebenso pflichtbewusst und selbstlos wie sein Vorgänger ausüben wird.